

Vorwort.

Die Verspätung der Ausgabe des gegenwärtigen Jahrbuches — des 43. in der Reihe unserer Veröffentlichungen — auferlegt uns die Pflicht, die Ursachen, welche sie bedingt, unsern Mitgliedern und Freunden darzulegen, und damit auch zu begründen, weshalb die ordentliche Generalversammlung des Jahres 1893 entfallen musste, und der Ausschuss so spät erst über seine Thätigkeit im abgelaufenen Jahre Bericht erstatten konnte.

Die Ueberbürdung der Vereinsfunktionäre mit Berufsgeschäften, der Tod unseres verdienten Vereinskassiers W. Platz, den wir auftiefste bedauern, mögen nur als untergeordnete Motive Erwähnung finden.

Der Ausschuss hielt es aber für seine Pflicht, der nächsten Generalversammlung einen abschliessenden Bericht über den Stand der Museumbau-Angelegenheit gleichzeitig mit den definitiven Beschlussanträgen betreffs des Baues selbst vorzulegen.

Ohne Verschulden des Ausschusses zogen sich jedoch die Verhandlungen, namentlich die Grundabtretung betreffend, in die Länge, so dass die Vorlagen bis Ende des Jahres 1893 nicht fertiggestellt werden konnten; ohne Aufnahme dieser Vorlagen jedoch das Jahrbuch abzuschliessen, schien nicht wünschenswert, da sonst die Veröffentlichung erst im nächsten Jahrbuche, also sehr verspätet, hätte stattfinden können.

Da nun überhaupt bisher die „Vereinsnachrichten“ erst nahezu nach Jahresfrist zur Kenntnis der Vereinsmitglieder gelangten, und damit ihr Interesse, weil verspätet und durch die Thatsachen häufig überholt, verloren, hielt sich der Ausschuss für berechtigt

und verpflichtet, die Ausgabe des Jahrbuches für die Zukunft in der Weise zu regeln, dass der wissenschaftliche Teil desselben im Laufe des Jahres fertiggestellt, die „Vereinsnachrichten“ jedoch und der Bericht über die Generalversammlung in der ersten Hälfte des Januar gedruckt werden, so dass mit Schluss dieses Monates das Jahrbuch zur Verteilung gelangen kann.

Indem wir hiemit das verspätete Erscheinen unserer „Verhandlungen und Mittheilungen“ für das Jahr 1893 begründet zu haben glauben, empfehlen wir das gegenwärtige Jahrbuch einer freundlichen Aufnahme und gütigen Beurteilung.

Hermannstadt, im Mai 1894.

Der Ausschuss.